

Adliswil, 18. Mai 2022

INTERPELLATION von Chris Gubser (FDP), Patrick Sager (FDP)

betreffend Rückforderungen von Versorgertaxen vom Kanton Zürich

Sind Jugendliche in einem Heim unterzubringen und können die Eltern ihren Teil der Kosten dafür nicht finanzieren, springt die Sozialhilfe ein. Im Kanton Zürich ist die Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden seit 2018 im Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge (OS 852.2, §3b) geregelt. Für frühere Fälle lag keine kantonale Gesetzgebung vor und der Kanton forderte die vollständigen Kosten von den Gemeinden ein.

Das Bundesgericht hat am 17. Juni 2016 entschieden (8C_709/2015), dass die Unterbringungskosten in diesen Fällen vollumfänglich vom Kanton getragen werden müssen. Weil der Kanton keine entsprechenden Rückzahlungen vornahm, beschritten die Gemeinden Regensdorf und Erlenbach den Rechtsweg. Das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich hat mit den Urteilen VB.2021.00365 und VB.2021.00376 vom 28. März 2022 entschieden, dass der Kanton für die zurückliegenden zehn Jahre Rückzahlungen vornehmen müssen. Im Falle von Regensdorf 4.2 Mio. CHF plus 5% Zins, im Falle von Erlenbach 1.1 Mio. CHF plus 5% Zins. Diesen Urteilen wird Mustercharakter zugeschrieben.

Deshalb folgende Fragen:

1. Welche Schritte hat Adliswil seit dem Bundesgerichtsurteil von 2016 in Bezug zur Rückforderung beim Kanton unternommen?
2. Welche Versorgertaxen wurden für die Jahre 2006 – 2011 von der Stadt Adliswil geleistet?
3. Welche Versorgertaxen wurden von der Stadt Adliswil unter Berücksichtigung der Verjährungsfrist von zehn Jahren für die Jahre 2012 – 2017 (ab 2018 im Gesetz geregelt) geleistet?
4. Wann werden die Rückforderungen inkl. Verzinsung aufgrund der aktuellen kantonalen Urteile vom Kanton zurückgefordert? Mit welcher Rückzahlungssumme kann die Stadt Adliswil rechnen?

5. Welche finanzpolitischen Absichten (steuerliche Entlastung der Bevölkerung, Ausgabenerhöhungen, Schuldenabbau) verfolgt der Stadtrat mit diesen unerwarteten Mehrerträgen?



Chris Gubser
FDP Gemeinderat



Patrick Sager
FDP Gemeinderat